



Medienmitteilung

## **DC Bank trotz turbulentem Finanzumfeld – solider Jahresabschluss**

Bern, 22. März 2016. **Die DC Bank blickt auf ein erfreuliches Jahr 2015 zurück. Trotz einschneidender Massnahmen seitens der Schweizerischen Nationalbank und den aktuellen Strafzinsen auf Liquiditätspolstern gelang ein Wachstum in sämtlichen Geschäftssparten. Die Neuausrichtung als dienstleistungsorientierte Privatkundenbank und der neue Standort in Bern haben sich bewährt.**

Die Schweizer Bankenbranche erlebt turbulente Zeiten. Die Berner DC Bank bekommt dies durch zunehmende Regulierungen und rekordtiefe Zinssätze, die mittlerweile in Negativzinsen münden, ebenfalls zu spüren. Dennoch ist es dem Finanzinstitut auch 2015 gelungen, in sämtlichen Geschäftssparten zu wachsen. Die Kundengelder sind um über 4 Prozent auf 850 Mio. Franken und die Kundenausleihungen um 6 Prozent auf 812 Mio. Franken angestiegen. Die Ertragskraft konnte auf dem guten Niveau der beiden Vorjahre gehalten und der Jahresgewinn von 3,2 Mio. Franken (nach alter Verbuchungsart) schwergewichtig zur weiteren Stärkung der Eigenmittel genutzt werden.

### **Erfreuliches Wachstum in sämtlichen Geschäftssparten**

Dank des kontinuierlichen Ausbaus des Kerngeschäfts und dem erfreulichen Wachstum überschritt die Bilanzsumme der DC Bank im Jahr 2015 erstmals die Schwelle von einer Milliarde Franken. Diese Summe wurde durch den Abbau von Liquidität auf Jahresende jedoch gezielt zurückgefahren. Die stabile Wertschaffung für die Burgergemeinde Bern, die einen Teil des Gewinns erhält, konnte somit auch im vergangenen Jahr fortgesetzt werden. Die Abgeltung für die Garantie der Burgergemeinde wird aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) nicht mehr in der Gewinnverwendung aufgeführt, sondern als Geschäftsaufwand verbucht. Dies verursacht einen «optischen» Gewinnrückgang in der Erfolgsrechnung. Effektiv konnte der Gewinn jedoch auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

## **Verkehrte Welt bei den Zinsen**

Das positive Ergebnis ist insofern hoch einzuschätzen, weil die DC Bank als vorsichtiges und risikobewusstes Institut die Auswirkungen der verkehrten Welt im Zinsbereich zu spüren bekam. Um sich gegen die negativen Folgen einer Zinswende abzusichern, hat die DC Bank Absicherungskosten von mehreren hunderttausend Franken in Kauf genommen. «Wir wenden diese Absicherungskosten im Bewusstsein unserer auf Langfristigkeit gelegten Strategie auf. Für uns ist Sicherheit wichtiger als eine opportunistische, kurzfristige Gewinnmaximierung», erklärt Peter A. Vonlanthen, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Den schwindenden Zinsmargen begegnet die Bank auch nicht mit forcierten Volumenausweitungen und Eingehen von hohen Zinsänderungsrisiken, sondern mit einer Diversifikationsstrategie. Bereits ein Drittel der Bankerträge stammt heute aus dem Kommissionsgeschäft. Dieser im Regionalbankenvergleich bereits sehr hohe Wert soll noch weiter ausgebaut werden.

## **Die DC Bank ist erfolgreich anders**

Der längerfristige strategische Fokus zeigt sich gegenüber vergleichbaren Bankinstituten auch in der konsequenten Orientierung am Kundeninteresse. Die DC Bank führt keine eigenen Anlageprodukte und kann unabhängig beraten. Als Beraterbank investiert das Institut primär in ihre Mitarbeitenden und sekundär in die Technologie. Zudem antizipiert die DC Bank die nächsten Marktturbulenzen sachlich: «Im Gegensatz zu vielen anderen Marktteilnehmern sehen wir im Immobilienmarkt bedeutende Umwälzungen auf die Schweiz zukommen. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Wohneigentum in wenigen Jahren einbrechen wird», sagt Vonlanthen. Er führt aus, dass Wohneigentümer, insbesondere Einfamilienhausbesitzer, immer älter werden und sich gleichzeitig immer weniger Junge eigene vier Wände leisten. Falls doch, geschieht dies vermehrt in Zentrumslagen. Dadurch wird sowohl die Bautätigkeit, als auch die Wertentwicklung – vor allem bei Einfamilienhäusern in peripheren Lagen – negativ beeinflusst.

## **Zuversichtlich in die Zukunft**

Die DC Bank zeigt sich allen Herausforderungen zum Trotz zuversichtlich: «Mit Innovationskraft, kompromissloser Kundenorientierung und dem Vertrauen in unsere Werte solid, bernisch und langfristig, werden wir die kommenden Herausforderungen im Finanzumfeld meistern», ist Vonlanthen überzeugt. Dabei konzentriert sich das stadtbernsche Finanzinstitut auch künftig auf seine Kernkompetenzen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge- und Anlageberatung sowie das Hypothekengeschäft. Auch kann die Bank weiterhin auf die Burgergemeinde Bern als Eigentümerin zählen, welche mit ihrem Gesamtvermögen für alle Verpflichtungen gegenüber Kunden der DC Bank garantiert und sie zu einer der sichersten Banken auf dem Schweizer Finanzplatz macht.

## Die wichtigsten Kennzahlen

(Beträge in 1'000 CHF)	2013	2014	2015
<b>Bilanzsumme</b> per 31.12.	911'998	961'732	992'661
- Kundengelder	769'129	813'917	849'897
- Kundenausleihungen	720'391	763'960	811'514
- Eigenkapital	82'468	84'371	85'389
<b>Jahresgewinn</b> (mit alter Verbuchungsart Garantieabgeltung)	3'254	3'249	3'190
Jahresgewinn (mit neuer Verbuchungsart Garantieabgeltung)	3'028	3'009	2'938

---

### DC Bank – die Berner Privatkundenbank

Als stadtbernisches Finanzinstitut im Jahre 1825 gegründet, zählt die DC Bank zu den ältesten und traditionsreichsten Banken der Schweiz. Das unabhängige, geschichtsträchtige Bankhaus hat sich auf die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung von vermögenden privaten und institutionellen Kunden sowie auf das Hypothekengeschäft spezialisiert.

Daneben betreut die Bank zahlreiche öffentlich-rechtliche und private Stiftungen, burgerliche Institutionen und Berner Gemeinden. Sie ist ausserdem die Hausbank der Burgergemeinde Bern, die als Trägerin bürgt. Die Bank gilt daher als eines der sichersten Finanzinstitute der Welt.

### Für weitere Auskünfte

Peter A. Vonlanthen, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Direktwahl 031 328 85 20, E-Mail [peter.vonlanthen@dcbank.ch](mailto:peter.vonlanthen@dcbank.ch)